

Nützliche Netzwerke

IN DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT KOMMT ES DARAUF AN, EINE IMMENSE WISSENSFLUT ZU ERFASSEN UND ZU KANALISIEREN. DIE LfM TRÄGT DAZU BEI, VORHANDENES TRANSPARENT ZU MACHEN UND LANDESWEIT AKTEURE UND INSTITUTIONEN ZU VERNETZEN.

Verbindungen schaffen

Netzwerke eröffnen bei der Medienkompetenzvermittlung vielfältige Potenziale: Sie ermöglichen den Austausch von Informationen und Ideen, führen zur Vermittlung von Kontakten und Partnern, können aber auch zur gemeinsamen Nutzung von Ressourcen, etwa Räumlichkeiten oder Technik, beitragen.



Medienkompetenzportal NRW

E Sowohl für Einsteiger als auch Fortgeschrittene bündelt das Portal Informationen zum Thema Medienkompetenz in NRW. Neben einer ausführlichen Einführung in die Thematik finden sich **P** hier Ansprechpartner, Tipps zur Projektfinanzierung und zum Netzwerkaufbau, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Sammlungen von Wettbewerben, Links und mehr. www.medienkompetenzportal-nrw.de



Medienpädagogischer Atlas NRW

E Eingebettet in das Medienkompetenzportal befindet sich der Medienpädagogische Atlas NRW. Die **P** umfangreiche Datenbank enthält Informationen zu medienpädagogisch aktiven oder interessierten Einrichtungen, Projekten und Netzwerken in NRW. Hier recherchieren interessierte Besucher schnell und komfortabel Adressen in ihrer Nähe. Auch eine Praktikumsbörse ist integriert. www.medienkompetenz-atlas-nrw.de

Besonders für: **KJ** Kinder und Jugendliche **E** Eltern **P** Pädagogen **M** Multiplikatoren

Medien nutzen, Schutz genießen

Die selbstbestimmte und kompetente Nutzung von Medien bedeutet auch, sich vor unerwünschten oder schädlichen Inhalten schützen zu können. Denn nicht alle Inhalte des nahezu unüberschaubaren Programmangebots heutiger Medien sind so gut, wie die Zuschauer, Hörer und Internetnutzer es gerne hätten. Fragwürdige Fernsehbeiträge und -formate oder anstößige Internetseiten können gegen den subjektiven Geschmack, aber auch gegen geltendes Recht verstoßen.

Bei solchen Rechtsverstößen wird die LfM aktiv: Wir sind Ihr Ansprechpartner für Informationen, Hinweise

und Beschwerden zu Sendungen privater Hörfunk- und Fernsehveranstalter und zu Angeboten im Internet. Richten Sie Ihre Beschwerde direkt an die LfM: www.lfm-nrw.de/beschwerde

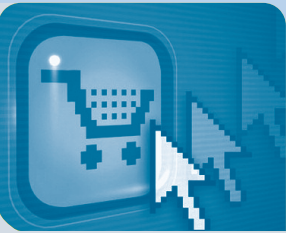
Für eine leichtere Einschätzung, wann durch ein Programm Gesetze gebrochen und eine Beschwerde angebracht ist, hat die LfM die umfassende Broschüre „Mediennutzerschutz“ mit Fallbeispielen und juristischen Grundlagen herausgebracht. Deren zentrale Inhalte sind zudem als gleichnamiger Flyer aufbereitet. Broschüre und Flyer sind über www.lfm-nrw.de/publikationen kostenfrei zu beziehen.

Kostenlose Materialien

Wie lange dürfen Kinder im Internet surfen und welche Webseiten sind geeignet? Was für Computerspiele sind empfehlenswert, welche nicht? Wo gibt es Material für den Unterricht oder einen Elternabend zu einem Medienthema? Wie finde ich andere Akteure oder Informationen zum Thema Medienkompetenz in NRW? – Die Publikationen der LfM bieten umfassende Antworten oder vermitteln kompetent weiter!

Alle Materialien können bei der LfM kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden:

www.lfm-nrw.de/publikationen



Verwendetes Bildmaterial: gettyimages, fotolia.com

Ihr Kontakt zu uns

Möchten Sie mehr über die LfM oder unser Engagement im Bereich Medienkompetenzförderung erfahren? Haben Sie Fragen zu unseren Projekten oder Veranstaltungen? Wenden Sie sich an uns!



Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf

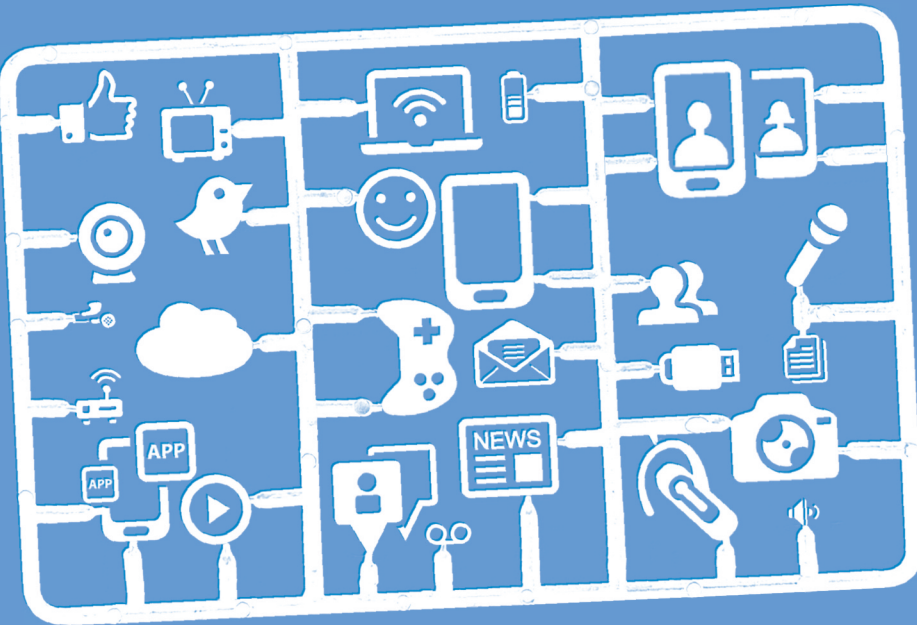
Telefon
➤ 0211 77 00 7-0
Telefax
➤ 0211 77 00 7-335
Internet
➤ www.lfm-nrw.de
E-Mail
➤ medienkompetenz@lfm-nrw.de

Stand September 2015



MEDIEN KOMPETENT NUTZEN!

Angebote und Projekte der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) zur Förderung von Medienkompetenz



Orientierung in der Medienwelt

Radio und Fernsehen, Handy und Internet – die wachsende Bedeutung moderner Medien erfordert immer weitreichendere Kenntnisse ihrer Nutzer. Um sich in einer von Medien geprägten Welt zurecht zu finden, muss besonders jungen Menschen der verantwortungsvolle Umgang, das kritische Verständnis und die

individuell optimale Nutzung von Medien vermittelt werden. Denn sowohl für die Gesellschaft als auch für die persönliche oder berufliche Entwicklung des Einzelnen ist Medienkompetenz heutzutage eine unentbehrliche Schlüsselqualifikation.

Förderung der Medienkompetenz

Neben der Zulassung von privaten Hörfunk- und Fernsehprogrammveranstaltern, der Programmaufsicht und Forschungstätigkeiten zu Medienthemen hat die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) den gesetzlichen Auftrag, Medienkompetenz zu fördern.

Die folgenden Seiten geben einen Kurzüberblick über die wichtigsten Angebote der LfM zur Förderung von Medienkompetenz.

Zu den vielfältigen Aktivitäten der LfM zur Förderung von Medienkompetenz gehört im wissenschaftlichen Bereich die Initiierung und Finanzierung von Forschungsprojekten zu aktuellen Medienthemen. Forschungsergebnisse, Anregungen aus der Netzwerkarbeit der LfM sowie Bedarfe aus aktuellen Entwicklungen münden in ein breites Spektrum unterschiedlicher Angebote. Hierzu gehören insbesondere Informationsportale im Internet, Ratgeber und andere Printpublikationen sowie medienpädagogische Unterrichtsmaterialien für Lehrer und Schüler. Die LfM initiiert Fortbildungsprogramme zu Medienfragen, organisiert Informationsveranstaltungen und präsentiert ihre Projekte auf Fach- und Publikumsmessen. Außerdem verleiht sie regelmäßige Medienpreise.

Die LfM setzt viele ihrer Aktivitäten in Kooperation mit leistungsstarken Partnern um. Hierzu gehören insbesondere die Landesmedienanstalten anderer Bundesländer sowie Ministerien und Institutionen in NRW, die Vereine „Programmberatung für Eltern“ (Flimmo), „Internet-ABC“ und „juuport“, der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest, die Initiative Hören sowie überdies die Deutsche UNESCO-Kommission e. V. Informationen zu diesen und weiteren Projektpartnern finden Sie im Internet auf den jeweiligen Projektseiten oder unter www.lfm-nrw.de.

Digitale Welt

DAS 21. JAHRHUNDERT STEHT GANZ IM ZEICHEN VON VERNETZTEN UND MOBILEN MEDIEN. INTERNET UND HANDYS ÖFFNEN VÖLLIG NEUE MÖGLICHKEITEN DER KOMMUNIKATION. DOCH DIE VIELFALT BIRGT AUCH RISIKEN. DIE ANGEBOTE DER LfM INFORMIEREN UND UNTERSTÜTZEN.



internet-abc
Das Portal für Kinder,
Eltern und Pädagogen

Internet-ABC
KJ Das werbefreie Internetangebot unterstützt vor allem Kinder von fünf bis zwölf Jahren, Eltern und **E** Pädagogen bei den ersten Schritten im Netz. Nach dem Motto „Wissen, wie’s geht! Zeigen, wie’s geht!“ vermitteln vertonte Lernmodule Grundlagen zu Themen wie „Suchmaschinen“, „sicher Surfen“ oder „Soziale Netzwerke“. Sein Wissen im Surfschein testen, im Web-Baukasten kreativ werden oder üben, wie man zielgerichtet nach Informationen sucht – das Internet-ABC zeigt, wie’s geht. Erwachsene finden ein eigenes Portal mit Empfehlungen z. B. zum Thema „Jugendschutz im Internet“, zu Computerspielen und Lernprogrammen. Tipps und fachgerecht aufbereitete Materialien für die Vermittlung von Internetkompetenz im Unterricht der zweiten bis sechsten Klassen runden das Angebot ab.
www.internet-abc.de



MEDIENSCOUTS NRW
Ein Angebot
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

Medienscouts NRW
An Schulen werden junge „Medienscouts“ qualifiziert, die dann als Ansprechpartner zu Medienthemen für ihre Mitschüler zur Verfügung stehen. **KJ** Medienscouts sollen insbesondere ihre eigene Medienkompetenz erweitern, Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Mitschüler und nachfolgende Medienscouts an der Schule weiterzugeben.
www.medienscouts-nrw.de



klicksafe.de

klicksafe
E Mehr Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz: Ob Chatten, Abzocke, Mobbing oder **P** Computerspiele, im Mittelpunkt der Initiative stehen neben Risiken immer auch die Chancen einer kompetenten Nutzung des Internets. Das Portal richtet sich mit aktuellen Informationen zu Sicherheits- und Verbrauchertemen vor allem an Eltern und Pädagogen. Kostenlose und z. T. mehrsprachige Informationsmaterialien und Fortbildungen werden bereitgestellt. Mittels Aufklärungsspots, Veranstaltungen und dem jährlichen Aktionstag „Safer Internet Day“ will klicksafe eine breite Öffentlichkeit für das Thema „Internetsicherheit“ sensibilisieren. klicksafe ist eine Initiative im Safer Internet Programm der Europäischen Union und pflegt Netzwerkaktivitäten in ganz Deutschland und Europa.
www.klicksafe.de



handysektor NRW
smart + mobile

Handysektor
KJ Handys sind längst mehr als nur Telefone. Sie sind Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte mit allen Möglichkeiten, die ein internetfähiger **E** Computer auch hat. Dadurch bieten sie Angriffsfläche: Kostenfallen, jugendgefährdende Inhalte, Cybermobbing oder Datenschutz sind häufige Problemfelder. Handysektor stellt praktische und aktuelle Informationen zur sicheren und kreativen Nutzung von Smartphones, Apps und Tablets bereit – angepasst an die Bedürfnisse von Jugendlichen ebenso wie von Erwachsenen.
www.handysektor.de

Besonders für: **KJ** Kinder und Jugendliche **E** Eltern **P** Pädagogen **M** Multiplikatoren

Informierte Eltern

IMMER MEHR MEDIENANGEBOTE GIBT ES SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE. DIE ORIENTIERUNG IN FERNSEHEN UND INTERNET IST OFT SCHWIERIG. DER RICHTIGE UMGANG MIT DEN MEDIEN WILL GELERNT SEIN. DIE LfM UNTERSTÜTZT ELTERN DABEI, IHRE KINDER ZU FÖRDERN.



INITIATIVE ELTERN+MEDIEN

Initiative Eltern+Medien
E Tipps und Hintergrundinformationen zur Medien-
erziehung von Kindern erhalten Eltern durch die **P** Initiative Eltern+Medien. Die Initiative unterstützt Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen bei der Organisation und Durchführung von Elternabenden zu Medienthemen. Dafür vermittelt und finanziert sie von der LfM eigens qualifizierte Referenten und stellt Informationsmaterialien bereit.
www.elternundmedien.de



Programmberatung für Eltern o.V.
FLIMMO

Flimmo
E Der FLIMMO ist die TV-Programmberatung für Eltern und Erziehende. In einem dreimal jährlich erscheinenden Heft und stets aktuell auf der Internetseite werden Fernsehsendungen und Filme aus Kindersicht betrachtet und Empfehlungen für drei Altersgruppen zwischen drei und 13 Jahren gegeben. Unter www.flimmo.tv/app ist der FLIMMO auch als App erhältlich.
www.flimmo.tv

Mit Medien leben lernen
E Fernsehen, Video- und Computerspiele gehören zur Lebenswelt moderner Familien. Doch wie leben Familien mit Medien? Welche Medien sind für welche Kinder geeignet? Und wie geht man mit problematischen Inhalten um? Antworten und Tipps für Eltern von Kindergartenkindern bietet die Broschüre „Mit Medien leben lernen“ unter dem Motto „Risiken erkennen ohne Chancen zu vernachlässigen“. Download oder kostenlos anfordern auch als türkische und russische Ausgabe über www.lfm-nrw.de/publikationen.



AUDITORIX Hörbuchsiegel

AUDITORIX Hörbuchsiegel
KJ Das AUDITORIX Hörbuchsiegel kennzeichnet herausragende Qualität im Bereich von Kinderhör-
büchern. Es dient Kindern und Eltern als Orientierungshilfe in einem stetig wachsenden Markt für Hörbücher. So können Kinder gute Hörbücher und Hörspiele kennenlernen und werden für Qualität von gesprochenen Texten sensibilisiert. Über www.lfm-nrw.de/publikationen kostenlos bestellbar.
www.hoerbuchsiegel.de

Kinder – Medien – Sprache
E Die Broschüre richtet sich an Eltern, die entweder allein oder im Rahmen einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit der Kita die Sprach- und Medienbildung ihrer Kinder aktiv unterstützen möchten. Neben ausführlichen Informationen zur Medienerziehung und Sprachbildung von Kindern finden sich einfache praktische Übungen für zu Hause. Kostenfreie Bestellung der Broschüre über www.lfm-nrw.de/publikationen.



Besonders für: **KJ** Kinder und Jugendliche **E** Eltern **P** Pädagogen **M** Multiplikatoren

Vielfältige Medien

DIE GROßE BANDBREITE HEUTIGER MEDIEN GARANTIERT, DASS FÜR JEDEN NUTZER DIE RICHTIGE FORM DABEI IST. OFTMALS BRAUCHT ES NUR ETWAS ANLEITUNG, UND KINDER UND JUGENDLICHE WERDEN VOM KONSUMENTEN ZUM KONSTRUKTIVEN KRITIKER ODER KREATIVEN PRODUZENTEN.



AUDITORIX Hörwerkstatt

AUDITORIX Hörwerkstatt
KJ „Hören mit Qualität“ – dabei hilft die Hörwerk-
statt AUDITORIX für Grundschulkinder. Das didak-
tisch vielseitig einsetzbare Material rund um die **P** Themen Hören lernen, Hörbuch und Hörspiel eignet sich sowohl für den Einsatz in der Grundschule und im Offenen Ganztags als auch in der freien Jugendarbeit und in Radiowerkstätten.
www.auditorix.de

TRICKBOXX
KJ Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen pro-
duzieren einen eigenen Trickfilm. Mit dem Trick-
boxx-Leitfaden erhalten Pädagogen, Eltern und **P** andere Multiplikatoren ein Handbuch, das mit Grundlagenwissen und ganz konkreten Praxistipps bei der Erstellung von eindrucksvollen Trickfilmen hilft. Download über www.lfm-nrw.de/publikationen.

tv.profiler

tv.profiler
P Die Broschürenreihe greift das Interesse von Kindern und Jugendlichen an aktuellen TV-Formaten auf. Anhand der Unterrichtsmaterialien mit Hintergrundinformationen und Kopiervorlagen können potenzielle Problemfelder einfach und praktisch im Unterricht thematisiert werden – z. B. auch im Vertretungsunterricht. Download oder kostenloser Bezug der Materialien über www.lfm-nrw.de/publikationen.

Besonders für: **KJ** Kinder und Jugendliche **E** Eltern **P** Pädagogen **M** Multiplikatoren



Der Info-Kompass

Info-Kompass
Der „Info-Kompass“ soll Erwachsenen helfen, Informationen im Internet besser finden, bewerten und weitergeben zu können. Anhand praktischer Beispiele werden Tipps für häufig auftretende Probleme im Such-Alltag aufgezeigt. Den Kompass, eine kompakte Zusammenfassung der wichtigsten Tipps „Informationskompetenz im Alltag“ sowie ein Workshop-Modul zur Durchführung von Kursen in Bildungseinrichtungen gibt es unter www.lfm-nrw.de/publikationen.



Medienkompetenz-Kitas NRW

Medienkompetenz-Kitas NRW
P Das Portal bietet Erziehern Informationen rund um das Thema Medienerziehung in der Kita. Ergänzend hierzu liefert der monatlich erscheinende „MekoKitaService“ weitere medienpädagogische Anregungen und Materialien für den Kita-Alltag. Er kommt als Mail-Service in die Kita und kann kostenfrei auf der Website bestellt werden.
www.meko-kitas-nrw.de



JUUUPORT
Wir helfen dir im Web!

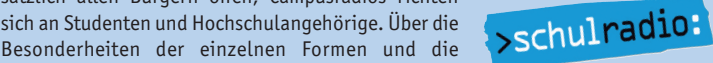
Juuuport
KJ juuuport.de – die Selbstschutzplattform von Jugendlichen für Jugendliche im Web. Auf der Plattform helfen sich Jugendliche gegenseitig, wenn sie Probleme im und mit dem Web haben. Ob Cybermobbing, Abzocke oder Technik, zu diesen Themen können Fragen im Forum oder per E-Mail gestellt werden. Die jugendlichen Scouts stehen als Berater zur Verfügung.
www.juuuport.de

Aktive Bürger

OB AUSBILDUNGSFERNSEHEN, CAMPUSRADIO ODER BÜRGERFUNK – JEDER KANN PROGRAMM SELBST GESTALTEN. DIE LfM UNTERSTÜTZT UND VERANSTALTET BÜRGERMEDIENPROJEKTE, DIE DEN JOURNALISTISCHEN UND TECHNISCHEN ZUGANG ZU RUNDFUNK UND FERNSEHEN ERMÖGLICHEN.

Bürgermedien in NRW
Selbst Sendungen für den Hörfunk oder das Fernsehen produzieren, die über einen Sender ausgestrahlt werden, sein Thema in die Öffentlichkeit bringen und zur Meinungsvielfalt beitragen, das sind die Grundprinzipien der Bürgermedien in NRW. Von der Aufnahme über Schnitt, Interview, Umfrage oder Moderation: Beim Bürgerfunk, in den Campusradios und beim Ausbildungs- und Erprobungsfernsehen kann die journalistische Arbeit praxisnah erlernt und Medienkompetenz erworben werden.

Kontakt und weitere Informationen über www.buergermedien.de



>schulradio:

Schulradio
KJ Ein spezielles Angebot für Schulen sind die von der LfM geförderten Radioprojekte. Radioarbeit **P** schult das Zuhören und Erzählen, Verstehen und Darstellen als Grundlagen von Medienkompetenz. **M** Durch die Produktion eigener Radiobeiträge sammeln die Schüler erste journalistische Erfahrungen. Die Fördermöglichkeiten der LfM reichen vom „Radio-Schnupperkurs“ über Produktionstechnik bis zu Trainerhonoraren. Gerne beraten wir bei Projektentwicklung und Antragstellung.
schulradio@lfm-nrw.de

Ausbildungs- und Erprobungsfernsehen
Die LfM bietet im Rahmen des „Ausbildungs- und Erprobungsfernsehen NRW“ Studierenden, Auszubildenden und interessierten Bürgern die Möglichkeit,



Besonders für: **KJ** Kinder und Jugendliche **E** Eltern **P** Pädagogen **M** Multiplikatoren